

## Literaturbesprechungen

**Christoph Kaatz, Dieter Wallschläger, Krista Dziewiaty, Ute Eggers (Hrsg) mit Beiträgen von 23 Autoren:**

**Der Weißstorch *Ciconia ciconia*.**

Die Neue Brehm-Bücherei 682. VerlagsKG Wolf, Magdeburg, 2017. Softcover, 14,5 cm × 25,0 cm, 672 Seiten, 253 Farbfotos, 53 SW-Abbildungen, 31 Tabellen. ISBN 978-3-89432-273-1. € 59,95.

Beim Weißstorch handelt es sich wohl um eine der am gründlichsten untersuchten Vogelarten überhaupt. Die große Aufmerksamkeit als Forschungsobjekt erfuhr der Weißstorch vornehmlich durch seine besondere Nähe zum Menschen. Dieses völlig neu erarbeitete Werk fasst den aktuellen Wissensstand zum Weißstorch zusammen und präsentiert viele neue Aspekte zu Populationsbiologie, Zug, Ernährung, Bestand, Gefährdung und nationalem und internationalem Schutz. Zudem werden anderweitig bzw. bisher nicht publizierte Erkenntnisse zum Körperbau, zur Mauser, zur Verbreitung oder zur Brutbiologie auf dem neuesten Kenntnisstand behandelt.

Glossar, Register, ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie ins Englische übersetzte Bildlegenden und Kapitelzusammenfassungen unterstützen wissenschaftliches Arbeiten. Viele faszinierende Fotografien und informative Grafiken runden das Buch ab.

Hier liegt nunmehr nach fast 30 Jahren ein völlig neu erarbeitetes, erheblich umfangreicher gewordenes Werk vor. Die Monografie behandelt in elf Kapiteln alle wesentlichen Aspekte des praktischen und wissenschaftlichen Weißstorchschutzes. Ebenso rankt sich eine Vielzahl mythischer Geschichten um den Weißstorch.

Jedes Kapitel der vorliegenden Monografie wird abgerundet durch eine Zusammenfassung in Deutsch und Englisch, und auch die Legenden zu den Grafiken und Fotografien liegen in beiden Sprachen vor. Den Fachkapiteln wurde als Kapitel 3 ein Glossar vorangestellt. Den Abschluss des Bandes bilden ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein Register.

Mit dem vorliegenden Buch soll auch die immense Arbeit der zahllosen ehrenamtlichen Mithelfer, aber auch die der vielen Verbände, Vereinigungen, Einrichtungen, Behörden, Hochschulen, Vogelschutzwarten, Beringungszentralen und vieler anderer Institutionen im In- und Ausland gewürdigt werden. Das ist bestens gelungen und verdient höchste Anerkennung, auch der zahlreichen Autoren dieses Werkes.

Hans-Wolfgang Helb (Kaiserslautern)

**Wilhelm Breuer:**

**Wo die Eule schläft.**

Eigenverlag, Bad Münstereifel, 2015. Hardcover, 16 cm × 23,5 cm, 100 Seiten, 40 Aquarellzeichnungen. Bezug über die Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e.V., [www.ege-eulen.de](http://www.ege-eulen.de). € 12,50.

In diesem qualitativ hochwertig hergestellten Buch mit festem Einband, griffigen Seiten und nicht zuletzt 40 schönen Aquarellzeichnungen von Bärbel Pott-Dörfer werden vor allem jugendliche Leser zu sechs voneinander unabhängigen Abenteuern rund um je eine Eulenart mitgenommen. Flüssig und jugendgerecht erzählt entdecken die Protagonisten Schleiereulen in der nahen Kirche, treffen einen Uhubringer im Steinbruch des Vaters oder retten eine Waldkauzbrut vor Geocachern. Alle diese Geschichten gehen gut aus und bringen die Hauptfiguren oft auch mit interessanten Menschen – nicht selten Eulenkundlern und -beringern – in Kontakt. Obwohl alle Begebenheiten vermutlich fiktiv sind, könnten sie, nebenbei bemerkt, auch Berichte gestandener Vogelkundler sein, wie sie durch Kindheitserlebnisse zu Eulen-Fans wurden. Die Geschichten schließen jeweils mit zwei stichwortartigen Faktenseiten über die eben behandelte Eulenart, enthalten an sich aber auch schon im Text eine ganze Reihe von Informationen, die allesamt fundiert sind. Dies ist bei Autor Jochen Breuer, der zugleich EGE Eulengeschäftsführer und Eulenfachmann ist, nicht anders zu erwarten. Letzterem Umstand ist wohl auch geschuldet, dass bei jeder Gelegenheit die EGE Eulen als rettende Instanz im Hintergrund einen Kursivschrift-Auftritt bekommt und damit etwas an eine früher gerühmte Schuhmarke in den guten alten Lurchi-Büchern erinnert. Aber warum auch nicht, der rührige Verein leistet schließlich tolle Arbeit. Gefördert wurde die Herausgabe des Buches durch die Brigitte und Dr. Konstanze Wegener Stiftung, was den bemerkenswert niedrigen Preis für das hochwertige Buch erklärt. Nicht hauptsächlich, aber auch deswegen kann es uneingeschränkt als Vorlese- oder Lesefutter für Kinder ab 5 oder 6 Jahren bis ins Jugendalter hinein empfohlen werden – für eingefleischte Eulenfans natürlich auch lange darüber hinaus.

Wolfgang Fiedler (Radolfzell)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [56\\_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Helb Hans-Wolfgang, Fiedler Wolfgang

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 64](#)